

Schlechte Vorbote: Kein #Myfest in Kreuzberg **DPoIG Berlin: Von Grünen regierter Bezirk** **stoppt wirksame Gewaltprävention**

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg bereitet kein #Myfest 2024 vor. Aus Sicht der DPoIG Berlin ist das unverantwortlich.

In Anbetracht der angespannten Sicherheitslage hätte das #MyFest dazu beitragen können, dass es am 1. Mai friedlich bleibt. *“Es ist unglaublich, wie konsequent sich Bezirksbürgermeisterin Clara Herrmann der erwiesenen wirksamsten Gewaltprävention am 1. Mai verweigert”,* sagt DPoIG-Landeschef Bodo Pfalzgraf.

Dadurch dass die Anwohnerinnen und Anwohner selbst an den Ständen und lokale Gruppen auf den Bühnen standen, gab es mehr Gespräche als Gewalt. *“Dass das Bezirksamt Friedrichshain–Kreuzberg immer wieder Probleme hat, mit der Polizei Berlin konstruktiv zusammenzuarbeiten, haben wir jüngst an dem Vorstoß gesehen, die Einsatzparkplätze vor der Kotti-Wache abzuschaffen”,* sagt DPoIG-Landeschef Bodo Pfalzgraf. *“Und nun fährt der von den Grünen regierte Bezirk also auch das Mai-Fest mit an die Wand. So hält man Steinewerfer nicht ab. Ist das gewünscht?”*

Berlins Innensenatorin Iris Spranger hatte am Montag im Innenausschuss des Abgeordnetenhauses “hoch verärgert” darauf hingewiesen, dass dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg im Haushalt 265.000 Euro bereitgestellt werden, um diverse Veranstaltungen im Rahmen des 1.Mai durchzuführen, aber nur ein kleines Fest im Böcklerpark vorgesehen sei. Bodo Pfalzgraf: *“Ein wichtiges Präventionswerkzeug wird also absichtlich nicht genutzt.”*

DPoIG - Die Stimme der Polizei